

Mitteilungen der Nomenklatur-Kommission des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine (V. D. E. V.).

Beschluß der Nomenklatur - Kommission des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen - Vereine über die Bezeichnung von Aberrationen.

Nachdruck und Übersetzung gestattet.

Die Nomenklatur-Kommission des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine hat sich über die Bezeichnung von Aberrationen einstimmig wie folgt ausgesprochen:

„Von vielen Entomologen werden Aberrationen, also rein individuelle Abweichungen von der normalen oder häufigsten Form eines Tieres, mit Namen belegt, die den Charakter der betreffenden Aberration sehr oft gar nicht zum Ausdruck bringen und zudem meist für einander entsprechende Aberrationen verschiedener Species oder Subspecies desselben Genus verschieden sind. Dadurch ist in vielen Fällen eine wahre Unmenge von Namen entstanden, die überdies zu einem sehr großen Teil völlig nichtsagend sind. So führt Mader, 1928, p. 58—61 74 Aberrationen von *Hippodamia septem-maculata* (Geer), p. 63—68 84 Aberrationen von *Adonia variegata* (Goeze) und 1929, p. 105—112 113 Aberrationen von *Adalia decempunctata* (L.) mit Namen an. Leman, 1930, benennt 54 neue Aberrationen von *Synharmonia conglobata* (L.), davon 44 nach Personen. Und Bollow, 1929, p. 42—68 führt ca. 250 allein in den letzten dreiundzwanzig Jahren aufgestellte Namen für Aberrationen von *P[arnassius] apollo* (L.) an (die zahlreichen Subspecies- und „Rassen“-Namen sind also hiebei nicht mitgezählt).

Manche der fruchtbarsten Aberrationsbenenner haben in einsichtsvoller Weise augenscheinlich selbst erkannt, daß ein solcher Zustand unserer Wissenschaft nur abträglich sein kann. Es sei z. B. auf die Bemerkungen Maders, 1926, p. 1 und 4 verwiesen. Ebenso benennt Leman (l. c.) die erwähnten 54 Aberrationen „with some diffidence“. — Und wohin würde es erst führen, wenn in der ungeheuren Menge der bisher noch nicht unterschiedenen Subspecies und Subsubspecies, ferner der sogenannten *Microlepidoptera*, der exotischen *Lepidoptera* und *Coleoptera* usw. die Abdrationen in gleicher Weise benannt werden? Als kleine

Illustration sei angeführt, daß der Obmann die sieben in der Hauptsammlung des Naturhistorischen Museums in Wien befindlichen, durchwegs aus Java stammenden Exemplare der Coccinellide *Coelophora bissellata* Muls. (einer, wie ausdrücklich betont sei, aufs Geratewohl herausgegriffenen Art) untersucht und gefunden hat, daß jedes davon allein schon durch die Art der Verbindung der schwarzen Zeichnungselemente der Flügeldecken und des Halsschildes von jedem anderen deutlich verschieden ist, sodaß es nach der Praxis vieler Autoren als eigene Aberration benannt werden müßte.

Zum Teil ist jener beklagenswerte und dem Ansehen der Entomologie schädliche Zustand darauf zurückzuführen, daß nicht wenige Autoren glauben, Aberrationsnamen unterständen ebenfalls dem Prioritätsgesetz und es müßte daher, wenn eine als Aberration beschriebene Form späterhin als eine eigene Subspecies oder Species betrachtet wird, der Aberrationsname zum Unterart- oder Artnamen werden und sein Schöpfer als der Autor dieses letzteren angeführt werden. Die Nomenklatur-Kommission des V. D. E. V. stellt demgegenüber fest, daß Aberrationsnamen nicht dem Prioritätsgesetz unterstehen und daß daher, wenn in dem gedachten Falle überhaupt der Aberrationsname als Unterart- oder Artname gewählt wird, derjenige, der dies tut, der Autor dieses letzteren ist und nicht etwa der Schöpfer des Aberrationsnamens.

Schon seit Jahrzehnten hat eine ganze Reihe von Autoren nach Beseitigung der oben dargelegten Übelstände durch eine rationelle Terminologie der Aberrationen gestrebt. Diese besteht darin, daß die Aberrationen vermittelt ihren Charakter möglichst klar ausdrückender Epitheta oder nötigenfalls mit ebensolchen festgesetzten Kombinationen von Buchstaben, Zahlen oder Zeichen, Formeln usw. bezeichnet werden und dabei für einander entsprechende Aberrationen innerhalb derselben Gattung, Unterfamilie, Familie usw. im allgemeinen dieselbe Bezeichnung verwendet wird. Dies hat schon Letzner, 1849, p. 72; 1850, p. 73—76, 78, 80, 82—86 usw. bei den „*Carabici*“ [= *Carabidae*] bei den von ihm benannten „Varietäten“ [= Aberrationen] durchgeführt. In neuerer Zeit haben den gedachten Grundsatz vertreten, bzw. angewandt z. B. Horn und Roeschke, 1891, p. 3—6 und 13 ff. (bei *Cicindela* L.); Courvoisier, 1903, 1907, 1910, 1911, 24, p. 236, 249, 255, 263 usw.; 25, besonders p. 69 f., und 1912 (bei den *Lycaenidae*) (cf. auch Rebel,

1910, p. 64 und 66—71 und Vorbrod, 1911, p. 105—158); Sokolář, 1905, p. 195—204 (bei *Carabus monilis* F.); Verity, 1907, p. 102 (allgemein und speziell bei *Parnassius* Latr.) und 1908—1910, p. 274 (bei *Colias* F.); Vorbrod in Vorbrod und Müller-Rutz, 1913, p. 250—281 und tab. (bei *Zygaena* F.); Bang-Haas, 1915 a, p. 151 („Kollektiv-Aberrationsnamen“), 156 f. und 164 f., 1915 b und 1916 (bei *Parnassius*) und 1926, p. VIII f. (allgemein); Horn, 1915, p. 246 f., 263 f., 267 usw. und 1926, p. 138 f., 142—150 usw. (bei *Cicindela*); Dietze, 1920, p. 5—12 (allgemein und speziell bei *Dendrolimus pini* (L.)); Heikertinger, 1923 („freie Attribute“, „Kennworte“), 1924 („freie Attribute“, „freie Kennworte“) und 1930 (allgemein); Osthelder, 1925, p. 105—122 (bei *Erebia* Dalm.) (cf. auch Goltz, 1926, p. 73—76); Mader, 1926, p. 4 f. (bei den *Coccinellidae*) [der selbst aber jenen Grundsatz aus psychologisch gewiß verständlichen, sachlich jedoch keineswegs stichhaltigen Gründen bis auf weiteres nicht zur Anwendung bringt (cf. p. 1 und 6)]; Schilder, 1927, p. 112—116 (bei den *Coccinellidae*) und Warnecke, 1929 (p. 58: „Kollektivnamen“) (allgemein). — Auch Aberrationen in komplizierten Zeichnungen lassen sich bei einigem Nachdenken sehr gut auf die angegebene Art bezeichnen, wie viele der eben genannten Autoren gezeigt haben (s. z. B. Courvoisier, II. cc.: Sokolář, 1905, p. 199—204; Verity, II. cc.; Vorbrod, I. c.; Bang - Haas, 1915 a, 1915 b und 1916; Dietze, I. c.; Osthelder, I. c.; Mader, 1926, p. 4 f.; Schilder, I. c.).

Im Interesse unserer Wissenschaft empfiehlt daher die Nomenklatur-Kommission des V. D. E. V. allen Autoren dringendst, Aberrationen, soweit überhaupt ein sachliches Bedürfnis nach einer speziellen Bezeichnung für sie besteht, ausschließlich vermitteltst kennzeichnender (i. e. deren Charakter möglichst klar zum Ausdruck bringender) Epitheta oder erforderlichenfalls mit ebensolchen festgesetzten Kombinationen von Buchstaben oder Zahlen, Zeichen usw. zu bezeichnen und dabei innerhalb möglichst umfassender Gruppen für einander entsprechende Aberrationen gleiche Bezeichnungen zu verwenden. — Beispiele: *Phyllotreta ochripes* Curt. ab. *maculipennis*, *Phyllotreta flexuosa* Ill. ab. *maculipennis*; nicht: *Phyllotreta ochripes* Curt. ab. *cruciata* Weise, *Phyllotreta flexuosa* Ill. ab. *fenestrata* Weise; *Parnassius delphius albulus* Honr. ab. *fasciata*, nicht: *Parnassius delphius albulus* Honr. ab. *boettcheri* Huwe.“

Verzeichnis der zitierten Literatur:

- Bang-Haas, O. (1915 a), Zur Kenntnis von *Parnassius delphius* Eversm. und verwandter Arten. (Deutsche Ent. Zeitschr. „Iris“ 29, 1915, p. 148—170, tab. IV und V, Fig. 16—20.)
- Bang-Haas, O. (1915 b), Einheitliche Aberrationsbenennungen der Gattung *Parnassius*. (Deutsche Ent. Zeitschr. „Iris“ 29, 1915, p. 181—184.)
- Bang-Haas, O. (1916), [Einheitliche Aberrationsbenennungen der Gattung *Parnassius*.] (Deutsche Ent. Zeitschr. „Iris“ 29, 1915, p. 185 [cf. p. 181].)
- Bang-Haas, O. (1926), *Novitates Macrolepidopterologicae*, 1.
- Bollow, C. (1929), 8. Gattung: ***Parnassius* Latr.** (In: A. Seitz Die Großschmetterlinge der Erde [.] I. Hauptt., Suppl., p. 20—83, tab. 3, Reihe d—tab. 6.)
- Courvoisier, L. G. (1903), Ueber Aberrationen der *Lycaeniden*. (Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 11, p. 18—25, tab. II.)
- Courvoisier, L. [G.] (1907), Ueber Zeichnungs-Aberrationen bei *Lycaeniden*. (Zeitschr. wiss. Insektbiol. 3, 1907, p. 8—11, 33—39, 73—78, tab. 1.)
- Courvoisier, L. G. (1910), Uebersicht über die um Basel gefundenen *Lycaeniden*. (Verh. Natforsch. Ges. Basel 21, p. 153—164.)
- Courvoisier, [L. G.] (1911), Entdeckungsreisen und kritische Spaziergänge ins Gebiet der *Lycaeniden* [auf p. 227 errore: *Lepaeniden*]. (Ent. Zeitschr. 24, 1910/1911, p. 227—228, 230—231, 233—238, 241—242, 245—247, 249—250, 253—255, 257—259, 261—263, 265—266, 269—270; 25, 1911/12, p. 2—7, 9—11, 13—17, 22—23, 25—27, 33—34, 37—39, 45—46, 49—50, 61—63, 69—70, 82—84 [= p. 69—70!].)
- Courvoisier, L. [G.] (1912), Ueber Zeichnungs-Aberrationen bei *Lycaeniden*. (Deutsche Ent. Zeitschr. „Iris“ 26, 1912, p. 38—65.)
- Dietze, K. (1920), Ein Vorschlag, die Veränderungsmöglichkeiten der Aberrationen durch Formeln zu versinnlichen, statt ihnen Namen zu geben; unter versuchsweiser Anwendung auf den Kiefernspinner, *Dendrolimus pini* L. (Deutsche Ent. Zeitschr. „Iris“ 34, 1920, p. 1—23.)
- Goltz, D. Fr[ei]h[er]r v. d. (1926), Einige Bemerkungen über *Ereben*, insbesondere über *Er. euryale* und *ligea*. (Deutsche Ent. Zeitschr. „Iris“ 40, 1926, p. 69—97.)
- Heikertinger, F. (1923), Ein neues System der Varietätenbezeichnung: Das freie Attribut. (Ent. Blätt. 19, 1923, p. 18—29, 80—86.)
- Heikertinger, F. (1924), Über die Verwendbarkeit des „freien Attributs“ als Varietätenbezeichnung bei Aufstellung entomologischer Sammlungen. (Zeitschr. ang. Ent. 10, p. 480—485.)
- Heikertinger, F. (1930), Sollen Aberrationen benannt werden? Eine allgemeine Erörterung mit besonderer Beziehung auf den *Halticinen*-Teil des Winkler'schen *Catalogus Coleopterorum*

- regionis palaearticae. (Zugleich 5. Stück der Artikelserie: Die Schule des Spezialisten.) (Koleopt. Rundsch. 15, p. 213—230.)
- Horn, W. (1915), Coleoptera Adepfaga Fam. Carabidae Subfam. Cicindelinae [.] (In: Genera Insectorum [.] Dirigés par P. Wytzman [.] Fasc. 82^c.)
- Horn, W. (1926), Carabidae: Cicindelinae. (In: Coleopterorum Catalogus auspiciis et auxilio W. Junk editus a S. Schenkling, Pars 86.)
- Horn, W., und Roeschke, H. (1891), Monographie der paläarktischen Cicindelen. (Deutsche Ent. Zeitschr., Beiheft.)
- Leman, G. C. (1930), Synharmonia conglobata, L. — New aberrations. (Ent. Rec. Journ. Var. (n. s.) 42, 1930, p. 24—25.)
- Letzner, K. (1849), Systematische Beschreibung der Laufkäfer Schlesiens. (Zeitschr. Ent., 1., 2. u. 3. Jahrg., 1847. 1848. 1849, No. 10—12, *Coleoptera*, p. 41—72.)
- Letzner, K. (1850), Systematische Beschreibung der Laufkäfer Schlesiens. (Zeitschr. Ent., 4. Jahrg., 1850, No. 13—15, *Coleoptera*, p. 73—112.)
- Mader, L. (1926), Evidenz der paläarktischen Coccinelliden und ihrer Aberrationen in Wort und Bild. (Zeitschr. Ver. Natbeob. Samml. 1, 1926, Beilage, p. 1—20, tab. 1—8.) [Die Angabe der in diesem Jahre erschienenen Tafeln verdanke ich einer freundlichen Mitteilung des Herrn L. Mader.]
- Mader, L. (1928), Evidenz der paläarktischen Coccinelliden und ihrer Aberrationen in Wort und Bild. (Zeitschr. Ver. Natbeob. Samml. 3, 1928, Beilage, p. 49—76, tab. 12 a, 17—22.) [Die Angabe der in diesem Jahre erschienenen Tafeln verdanke ich einer freundlichen Mitteilung des Herrn L. Mader.]
- Mader, L. (1929), Evidenz der paläarktischen Coccinelliden und ihrer Aberrationen in Wort und Bild. (Zeitschr. Ver. Natbeob. Samml. 4, 1929, Beilage, p. 77—124, tab. 23—31.) [Die Angabe der in diesem Jahre erschienenen Tafeln verdanke ich einer freundlichen Mitteilung des Herrn L. Mader.]
- Osthelder, L. [1925], Die Großschmetterlinge [.] 1. Heft. (In: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen, I. Teil.) (Beilage zu Mitt. München. Ent. Ges. 15.) [Das Vorwort ist vom „Januar 1925“ datiert.]
- Rebel, H. (1910), Fr. Berge's Schmetterlingsbuch nach dem gegenwärtigen Stande der Lepidopterologie neu bearbeitet und herausgegeben. 9. Aufl.
- Schilder, F. A. (1927), Benennung oder Bezeichnung der Coccinelliden-Abänderungen? (Ent. Blätt. 23, 1927, p. 109—116.)
- Sokolář, F. (1905), Carabus monilis Fabr. und seine Farbenvarietäten. (Insekt.-Börse 22, 1905, p. 191—192, 195—196, 199, 203—204.)
- Verity, R. (1907), Rhopalocera Palaeartica, Livr. 8—11.

- Verity, R. (1908—1910), Rhopalocera Palaeartica, Livr. . . . [p. 274].
- Vorbrod, K. (1911), Die Schmetterlinge der Schweiz, 1, 1. und 2. Lief. (In: K. Vorbrod und J. Müller-Rutz, Die Schmetterlinge der Schweiz [.])
- Vorbrod, K., und Müller-Rutz, J. (1913), Die Schmetterlinge der Schweiz, 2, 1.—5. Lief.
- Warnecke, G. [1929], Die Benennungssucht in der Entomologie. (Ent. Jahrb. 39, 1930, 1930, p. 53—58.) [In der Bibliothek der Zoologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien ist dieser Band laut aufgedrucktem Datumstempel bereits am 18. Nov. 1929 eingelaufen.]

Dr. Franz Poche, Obmann.

Tauschbörse zu Frankfurt a. Main

unter dem Protektorat des Herrn Dr. KURT PRIEMEL, Direktor des Zoolog. Gartens.

Die diesjährige Tauschbörse zu Frankfurt a. Main findet am

Sonntag, den 2. November 1930

wie alljährlich in der Halle des Frankfurter Turnvereins, Sandweg 4, statt. Freunde und Interessenten sind herzlich eingeladen. — Direkte Straßenbahnverbindung von allen Bahnhöfen, Haltestellen: Friedberger Anlage.

PROGRAMM:

I. Samstag, den 1. November 20 Uhr.

1. Begrüßung im modern eingerichteten Kinosaal des Gesellschaftshauses des Zoolog. Gartens durch Herrn Direktor Dr. Kurt Priemel.
2. Vortrag des Herrn Dr. med. Gg. Pfaff: *Erebia arête*.
3. Vortrag des Herrn Gustav Lederer: Die Bekämpfung der Kleidermotte, mit Filmvorführung. Anschließend gemütliches Beisammensein.

II. Sonntag, den 2. November vormittags.

Tauschbörse und Ausstellung. — Wir bitten alle Sammelkollegen, mit reichlichem Tauschmaterial zu erscheinen. Zur Ausstellung sind vorgehen: Neuerwerbungen aus der Bibliothek des I. E. V. Frankfurt a. M., insbesondere aus der Bibliothek des verst. Prof. M. Standfuss, Bücher, Fang-, Zucht- und Präpariergeräte.

1.30 Uhr findet Unterbrechung der Veranstaltung statt. Hierauf Gelegenheit zum gemeinsamen bürgerlichen Mittagessen im gleichen Hause. (Anmeldung bis 30. Oktober unbedingt erforderlich.) Während dieser Zeit bleiben Tauschbörse und Ausstellung geschlossen. Dann Fortsetzung der Veranstaltung mit anschließend gemütlichem Zusammensein.

Zur gefl. Beachtung. Für auswärtige Teilnehmer, die bereits Samstag eintreffen, kann preiswerte Uebernachtungsgelegenheit nachgewiesen werden, auch stehen Freiquartiere in beschränkter Anzahl zur Verfügung. Anmeldung zum Mittagessen ist möglichst bald, spätestens bis 30. Oktober und die Anforderung der Gratiskarten zur Kinovorstellung (Samstag abend) sind bis **28. Oktober bei der Geschäftsstelle Zentgrafenstr. 23** einzureichen. Jede weitere Auskunft erteilen außerdem die unterm. Vereine.

Entomologischer Verein „Apollo“ Frankfurt a. M.

Zentgrafenstr. 23, Telefon 46 121.

Verein für Insektenkunde, Frankfurt a. M.

Bleichstr. 38 a.

Intern. Entomologen-Verein E. V., Frankfurt a. M.

Wiesenuau 52, Telefon 73 935.